

Prüfungsaufgaben zu Kapitel 8

1. Wie heißen die drei Grundformen der Führung in Organisationen?

Personale Führung, Personalmanagement, Unternehmensführung (Abschnitt 2)

2. Benennen Sie die vier zentralen Einflussstrategien, die von Vorgesetzten, Kollegen und Untergebenen gleichermaßen genutzt werden können

Freundliches, einschmeichelndes Verhalten; rationales Überzeugen bzw. sachliches Argumentieren; Druck machen (mit Bestimmtheit auftreten und Ärger zeigen); übergeordnete Instanzen einschalten (Infobox 1)

3. Benennen Sie vier Persönlichkeitsmerkmale, die mit dem Führungserfolg statistisch bedeutsam zusammenhängen. Geben Sie jeweils die Richtung des Zusammenhangs (+ oder -) an und führen Sie zumindest ein Merkmal auf, das negativ ist.

Intelligenz (+); Leistungsmotivation (+); Machtmotivation (+); Gewissenhaftigkeit (+); Neurotizismus (-); Extraversion (+); (Tab. 1)

4. Wie stark ist der Zusammenhang zwischen Mitarbeiterorientierung und Aufgabenorientierung?

$r = .17$ (Kap. 3.2.2)

5. Benennen Sie die vier Forschungsstrategien, mit denen man den Zusammenhang zwischen Persönlichkeitsdispositionen und Führungserfolg untersucht hat.

siehe Abbildung 2

6. Welche fünf Entscheidungsoptionen hat der Vorgesetzte nach dem Modell von Vroom, Yetton und Jago?

Die gesamte Gruppe in gewissen Grenzen alleine entscheiden lassen (delegation), gemeinsam mit der Gruppe eine konsensfähige Entscheidung erarbeiten (facilitation), sich von der Gruppe vor der eigenen Entscheidung Ratschläge holen (consult group), sich vor der eigenen Entscheidung durch einzelne Gruppenmitglieder beraten lassen (consult individually), ohne weitere Informationsbeschaffung allein entscheiden (decide) (Abschnitt 3.2.4)

7. Benennen Sie vier Moderatorvariablen des Zusammenhangs zwischen der Schwierigkeit von Leistungszielen und der Leistung, die in der Zielsetzungstheorie gefunden wurden

Rückmeldung, Zielbindung, Komplexität der Aufgaben, Fähigkeiten, Persönlichkeitsmerkmale, situative Grenzen (z.B. nötige Informationen oder Materialien). (Abb. 4 und Abschnitt 3.2.7)

8. Warum ist die personale Führung von Gruppen komplexer als die personale Führung von einzelnen Personen? Nennen Sie 4 Phänomene, die das erklären.

Gruppenspezifische Motivationsverluste, gruppenspezifische Motivationsgewinne, Besonderheiten der Informationsverarbeitung in Gruppen, Probleme der Arbeitsteilung und -koordination (vgl. Abschnitt 3.3)

9. Was sollte der Vorgesetzte nach dem Modell der „Superführung“ von Manz und Sims in einem Team anregen? Benennen Sie zumindest 4 Prozesse.

Selbstbeobachtung, eigene Zielsetzungen, Selbstverstärkung, Selbstvertrauen, Selbstkritik und Selbstkontrolle (Probearbeitungen) (vgl. Abschnitt 3.3.2)

10. Über welche vier Wege kann das Führungsverhalten des Vorgesetzten die Gesundheit der Mitarbeiter mitbestimmen?

(1) direkt, (2) indirekt durch die Wirksamkeit von Drittvariablen wie organisationale oder personale Ressourcen (z.B. Selbstvertrauens) (3) als Moderator-/Puffereffekt im Sinne der Reduktion oder Verstärkung von bereits bestehenden Ressourcen, (4) kollektiv (etwa vermittelt über die geteilte Wahrnehmung einer Situation als herausfordernd oder bedrohlich) (Abschnitt 4.2)